

## Paraschat Bamidbar (In der Wüste)

### **Einleitung**

*Mit dem vierten Buch („Bemidbar“) kommt wieder Bewegung ins Geschehen. Denn im vorhergehenden Buch wurden weitgehend nur verschiedene Bestimmungen aufgeführt und dargestellt. Dieses Buch nun berichtet vom Aufbruch der Jisraeliten und der weiteren Wanderung durch die Wüste. Aber bevor es nun losgeht, bringt diese Parascha zuerst Ordnung in die Jisraeliten. Sie werden gezählt und um das Heiligtum herum genau aufgestellt. Das bedeutet, dass jeder nach Stamm und Familie einen genau zugeordneten Platz erhält. Dabei macht die Ordnung des Lagers sehr deutlich, dass alle Jisraeliten auf das Heiligtum hin zugeordnet sind. So wie sie lagern, brechen sie auf, und auf ebendiese Weise wandern sie durch die Wüste. Auf diese Weise wird der immer wiederkehrende Satz „Ich will in ihrer Mitte wohnen“ eine herausragende Konkretisierung.*

### **Die Familien werden gezählt**

- 1** Die Jisraeliten lagerten schon eine ganze Weile am Berg Sinai, und Gott hatte von diesem Berg aus seine Gebote und Gesetze dem Mosche gegeben. Nun aber sagte Gott zu Mosche: „Bevor ihr aufbricht und durch die Wüste weiter wandert, sollst du alle Jisraeliten zählen. Alle sollen sich in Listen eintragen, damit du weißt, mit wie vielen Menschen du durch die Wüste ziehen wirst. Vor allem sollst du die Männer zählen, die gegen Feinde kämpfen können. Denn du wirst durch Gegenden wandern, die anderen Völkern gehören, und da kann es sein, dass du auch mal kämpfen musst.“

Und so machte sich Mosche auf und zählte die Jisraeliten. Aus jedem Stamm half ihm ein angesehener Mann beim Zählen. Und die Jisraeliten ließen sich in Listen eintragen, ein Stamm nach dem anderen, eine Familie nach der anderen. Mosche zählte auf diese Weise über 600.000 Mann.

Nur die Leute vom Stamm Levi zählte er nicht. Denn Gott hatte

mit den Leviim etwas besonderes vor, so dass er sie später eigens zählen wollte.

### **Wie sich die Stämme Jisraels lagern sollen**

- 2** Und dann gab Gott genau an, wie ein Lager aufgebaut werden sollte, wenn die Jisraeliten wieder einmal auf der Wanderung ausruhen mussten. Denn alle hatten einen ganz bestimmten Platz, und alles hatte eine genaue Ordnung. Und so sah die Ordnung aus:

Im Osten, also dort wo die Sonne aufgeht, da sollten die Stämme Jehuda, Jissaschar und Sevulun ihre Zelte aufschlagen. Und wenn die Wanderung weiterging, dann waren sie es auch, die als erste aufbrachen. Im Süden sollten sich die Stämme Reuven, Schimon und Gad lagern. Sie sollten als zweite aufbrechen. Nach diesen Stämmen sollte dann das Zelt selbst aufbrechen, und mit dem Zelt natürlich die Leviten, die ja direkt um das Zelt herum ihren Platz hatten.

Im Westen sollten sich die Stämme Efrajim, Menasche und Benjamin lagern. Sie sollten nach dem Zelt aufbrechen. Im Norden schließlich sollten sich die Stämme Dan, Ascher und Naftali lagern. Diese Stämme waren immer die letzten, die aufbrachen.

### **Die Familie von Aharon**

- 3** Aharon hatte vier Söhne: Nadav, der Erstgeborene, Avihu, Elasar und Itamar. Sie arbeiteten am Heiligtum. Aber Nadav und Avihu waren ja gestorben, als sie Gott ein falsches Feuer bringen wollten. Und da sie selbst noch keine Söhne hatten, blieben Elasar und Itamar übrig, um am Heiligtum zu arbeiten.

### **Was die Leviten zu tun haben**

Dann sagte Gott zu Mosche: „Zum Schluss soll der ganze Stamm Levi vor Aharon treten. Denn alle die Söhne, die zu diesem Stamm gehören, sollten die Söhne Aharon, die Kohanim,

bedienen und für sie arbeiten. Sie sollten also genau auf die Geräte achten, die im Heiligtum waren. Die Leviten sind aus der Mitte der Jisraeliten genommen und ihm, dem Kohen, gegeben.

Und weiter sagte Gott zu Mosche: „Ich selbst habe die Leviten für mich genommen, als würden sie mir gehören, als wären die Leviten die Erstgeborenen, die alle mir gehören.“

### ***Jetzt werden auch die Leviten gezählt***

Dann sagte Gott zu Mosche in der Wüste Sinai: „Nun sollst du auch noch die Söhne Levis nach ihren Familien zählen.“ Und so machte es Mosche auch und zählte alle Leviten nach ihren Familien. Und der Stamm Levi hatte drei wichtige Familien, nämlich Gerschon, Kehat und Merari. Und nach diesen Familien zählte Mosche die Leviten. Und alle Leviten lagerten direkt um das Heiligtum herum.

Die Gerschoniter lagerten beim Heiligtum im Westen. Die Kehatiter lagerten im Süden des Heiligtums. Und die Merariter lagerten im Norden des Heiligtums. Dagegen lagerten Mosche, Aharon und seine Söhne im Osten des Heiligtums.

### ***Was die Kehatiter für das Heiligtum machen müssen***

- 4** Dann sagte Gott zu Mosche und Aharon: „Die Kehatiter sollen zu Aharon kommen und mit ihrer Arbeit am Heiligtum beginnen. Sie müssen sich vor allem um das Allerheiligste kümmern.

Wenn die Jisraeliten aufbrechen, sollen die Kehatiter alle Geräte des Heiligtums auf der Wanderung tragen. Aber sie sollen die Geräte nicht selbst für die Reise fertig machen. Denn nur Aharon und seine Söhne dürfen die Geräte berühren. Deshalb sollen Aharon und seine Söhne alle Geräte zuerst bedecken, damit die Kehatiter sie auf der Reise tragen können.

Dann sagte Gott zu Mosche und Aharon: „Achtet mir sehr auf die Kehatiter, damit ihnen nie etwas Schlimmes zustößt. Bedecke also die heiligen Geräte sehr sorgfältig. Denn wenn sie nicht

richtig bedeckt sind, dann berühren die Kehatiter die heiligen Geräte und müssen deshalb sterben.

*Die Kleine Tora Copyright 2011 Bruno E. Landthaler, Hanna Liss*